

Anliegende Stellungnahme verzeichnet alle Studien, die zum damaligen Zeitpunkt Juli 2020 zu der Entscheidung geführt haben, dass ein "Einfacher Schnupfen ohne zusätzliche Krankheitszeichen" bei Kitakindern kein Ausschlussgrund für einen Kitabesuch darstellt.



Stellungnahme  
Ausschluss von KITA

Ergänzt und aktualisiert wird diese Stellungnahme mit folgenden Ausführungen:

### Grundsätzliches

a. Kleinkinder sind im Durchschnitt sechs- bis zehnmal im Jahr erkältet, Erwachsene trifft es nur noch zwei- bis dreimal pro Jahr. So machen Kinder in ihrem ersten Kitawinter bis zu 10 bis 15 Infekte durch, im zweiten sind es immer noch 5 bis 10. <sup>1</sup>Dass Kinder so viel häufiger erkältet sind als Erwachsene liegt an den über 200 verschiedenen Viren die eine derartige Erkrankung verursachen können. Bei jedem Kontakt mit einem bislang unbekanntem Virus, ist das Immunsystem zunächst wehrlos, und das Kind wird krank. Im Laufe der Erkrankung werden dann aber Abwehrstoffe gegen diesen Erreger gebildet, die den Körper für den Rest des Lebens schützen. Erste Krankheitszeichen einer Erkältung sind häufig ein Jucken, Brennen oder Kribbeln in der Nase. Bald darauf setzt wässriger Schnupfen ein, verbunden mit verstärktem Niesreiz. Kratzen im Hals, leichte Schluckbeschwerden, Husten, eventuell Kopf-, unter Umständen auch Gliederschmerzen, Fieber sowie allgemeine Beschwerden wie Abgeschlagenheit, Unwohlsein und Frösteln kommen dazu. Schnupfen tritt bei 80 % der Erkrankungen auf und ist damit das häufigste Krankheitszeichen eines grippalen Infekts.

### b. Corona bei Kindern und Jugendlichen

#### *Empfänglichkeit/Suszeptibilität:*

In Studien, in denen Kontaktpersonen von infektiösen Personen untersucht wurden, zeigte sich bei Kindern im Vergleich zu Erwachsenen meist eine geringere Empfänglichkeit. <sup>2</sup> Kinder im Kindergartenalter waren weniger empfänglich für eine Infektion mit SARS-CoV-2 als Kinder im Schulalter.

#### *Infektiosität:*

---

<sup>1</sup> <https://www.berlin.de/aktuelles/berlin/6289678-958092-schnupfen-in-kita-und-schule-empfehlung.html>

<sup>2</sup> Siehe hier mit einer Vielzahl von Nachweisen:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3)

<https://www.unimedizin-mainz.de/gcs/uebersicht.html>

Die Infektiosität im Kindesalter wurde bisher selten untersucht und kann daher nicht abschließend bewertet werden. Insgesamt scheinen Kinder weniger infektiös zu sein als Erwachsene. Auf Basis von Haushaltsuntersuchungen gibt es jedoch Hinweise darauf, dass die Empfänglichkeit und Infektiosität von mit der Alpha-Variante infizierten Kindern im Kindergartenalter im Vergleich zu den vorher zirkulierenden Varianten angestiegen ist.<sup>3</sup> Die Studienlage zur Viruslast bei Kindern mit Infektion durch die in 2020 zirkulierenden Wildtyp-Viren ist heterogen, viele Veröffentlichungen werfen methodische Fragen auf. Die Daten einer größeren, qualitativ höherwertigen vorveröffentlichten Studie deuten darauf hin, dass Kinder, insbesondere jüngere Kinder, wahrscheinlich eine niedrigere Viruslast als Erwachsene haben.

### *Symptome und Verlauf:*

Kinder aller Altersgruppen können sich mit SARS-CoV-2 infizieren, an COVID-19 erkranken und zu Überträgern der SARS-CoV-2-Infektion werden. Die Inzidenz der Erkrankung steigt mit zunehmendem Alter an. Obwohl schwere COVID-19-Erkrankungen auch im Kindes- und Jugendalter vorkommen können, zeigt die Mehrheit der Kinder nach bisherigen Studien einen asymptomatischen oder milden Krankheitsverlauf<sup>4</sup>. So wurden laut Daten der Corona-KiTa-Studie bei etwa 35% der 0- bis 5-Jährigen mit vorhandenen klinischen Informationen keine COVID-19 relevanten Symptome angegeben. Bei 65% der Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren wurde mindestens ein Symptom angegeben. In einer Studie der ersten Welle in Deutschland zählten Husten, Fieber und Schnupfen zu den am häufigsten erfassten Symptomen.<sup>5</sup>

Im Modul COALA (Corona – Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas) der Corona-Kita Studie wird insbesondere Schnupfen zwar bei einem Viertel aller positiv getesteten Kinder angegeben, jedoch auch von mehr als einem Fünftel der negativ getesteten Kinder. **Das verdeutlicht, dass das häufigste SARS-CoV-2-Symptom bei Kindern bei COALA – Schnupfen – aufgrund mangelhafter Spezifität nur schwer als Indikator für eine SARS-CoV-2-Infektion herangezogen werden kann**, jedoch gleichzeitig aufgrund der Häufigkeit der Angabe bei positiv getesteten Kindern nicht außer Acht gelassen werden darf.<sup>6</sup>

Zu einem anderen Ergebnis kamen Viner et al. Sie führten einen Umbrella-Review zur Symptomatik von COVID-19 bei <20-Jährigen durch. In dieser systematischen Übersicht wurden ausschließlich systematische Reviews berücksichtigt, die über laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 19 Jahren berichteten. Insgesamt wurden nach Abstract- und Volltext-Screening 18 Studien eingeschlossen, die wiederum Studien aus China, Italien, Spanien, Südkorea, Malaysia, Singapur, Vietnam, dem Iran und den USA einschlossen. Nach den Ergebnissen, die Daten von >34.000 Personen berücksichtigten, sind Fieber und Husten, die bei 40-60% der infizierten Kinder und Jugendlichen vorkommen, die vorherrschenden Symptome von COVID-19. Die Prävalenz dieser Symptome ist unabhängig vom Alter und oft treten diese beiden Symptome gemeinsam auf. **Die gängigen Symptome einer Erkrankung der oberen Atemwege wie Schnupfen und Halsschmerzen sind bei COVID-19 im Kindesalter eher ungewöhnlich.** Andere Symptome wie

---

<sup>3</sup>[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3)

<sup>4</sup> Corona-KiTa Studie 4.Quartalsbericht II/2021 unter: <https://corona-kita-studie.de/quartalsberichte-der-corona-kita-studie>

<sup>5</sup>[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=170D565E67939C5360ECC60FCAE15043.internet091?nn=13490888#doc13776792bodyText3)

<sup>6</sup> S. 42 ff Corona-KiTa Studie 4.Quartalsbericht II/2021 unter: <https://corona-kita-studie.de/quartalsberichte-der-corona-kita-studie>

Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Muskelschmerzen und gastrointestinale Symptome (Erbrechen und Durchfall) treten ebenfalls deutlich seltener auf und zeigen sich bei weniger als 10-20% der Erkrankten.<sup>7</sup>

#### Zusammenfassung

Die Ausführungen verdeutlichen, dass die Entscheidung aus dem Jahr 2020, „Schnupfen ist aus fachlicher Sicht kein geeignetes Ausschlusskriterium für Kitakinder“ ...nach wie vor aktuell ist. Die überwiegende Mehrheit der Bundesländer hat sich dieser Auffassung angeschlossen.

---

<sup>7</sup> Viner RM, Ward JL, Hudson LD, Ashe M, Patel SV, Hargreaves D, et al. Systematic review of reviews of symptoms and signs of COVID-19 in children and adolescents. Arch Dis Child. 2020:archdischild-2020-320972.